

MessetCo

Das NürnbergMesse Magazin



6
**HOTSPOT FÜR
ERFOLGSSTORIES**

Wie Gründer von Start-ups durch
Messen zu Unternehmern reifen

12
**TURBOLADER
FÜR START-UPS**

Geförderte Gemeinschaftsstände für
Jungunternehmer auf Messen



Foto: BABO Beverages

6 . Fokus

Gründer-Gen

Gründer wollen mit ihren Start-ups Nischen besetzen oder die Welt nachhaltig verändern. Ob sie als Jungunternehmer Märkte erobern, hängt stark ab von ihrer Marketingstrategie und damit auch von Messeauftritten.



Foto: privat

11 . Menschen

Messe-Potenzial

Früh erkannt hat der Pumpen-Hersteller Tobias Jessberger das Potenzial von Messen. Für ihn besitzt die NürnbergMesse „einen besonderen Reiz“.



Foto: Eat Small

12 . NürnbergMesse

Turbolader

Eat Small, IT-Seal und Emils – drei Start-ups erzählen vom optimalen Start ins Geschäftsleben an einem geförderten Gemeinschaftsstand für Jungunternehmer in Nürnberg.



Foto: NürnbergMesse/Thomas Geiger

16 . Nürnberg

Starkes Netzwerk

Starthilfe für Start-ups im digitalen Bereich bietet der Tech-Incubator Zollhof, eines von mehreren Gründerzentren in Nürnberg.

18 . Nürnberg

Kunden-Nutzen

Modernes Design muss Kunden einen Mehrwert bieten: Bei einem Start-up-Wettbewerb präsentieren Gründer ihre innovativen Design-Konzepte.

Der ideale Start

Verschiedene Branchen, unterschiedliche Charaktere, eigene Geschichten.

Und dennoch: Die Erfolgswege dreier junger Start-ups kreuzten sich an einem einzigen Ort – nämlich am Messeplatz Nürnberg.

Hermetia Illucens, die Schwarze Soldatenfliege. Sie ist wichtigster Bestandteil jenes Tierfutters, das ein junges Berliner Start-up in diesem Jahr neu auf den Markt gebracht hat. Seit März findet es über unterschiedliche Vertriebskanäle seinen Weg in immer mehr Haushalte mit Hunden in Deutschland und Europa. „Es enthält mehr Protein, Eisen, Kalzium als Fleisch, genau so viele Anteile Vitamin B12 und Mineralstoffe“, erklärt Véronique Glorieux, „Insektenprotein ist eines der nachhaltigsten tierischen Proteine, die es zurzeit gibt – und es schmeckt.“

Eat Small: Insektenprotein als nachhaltige Hundefutter-Alternative

Sie und Gema Aparicio sind die Gründerinnen des Start-ups Eat Small. Kennengelernt haben sich die kanadische Tierärztin und die spanische Grafikdesignerin in einer Kung-Fu-Schule in Berlin Schöneberg. Gemeinsam ist ihnen die Liebe zu Tieren und das Anliegen, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Die Idee für ihr Produkt kam ihnen nach der Lektüre eines Artikels in einer kanadischen Zeitung über essbare Insekten, die hochnutritiv und nachhaltig für die Umwelt sind. Das war Anfang 2017. Von da an ging alles sehr schnell: Verhandlungen mit einer Premium-Hermetia-Illucens-Zucht, Gespräche mit Herstellern von Zutaten, Weiterbildung und kaufmännische Ausbildung im Frühjahr, Firmengründung im Juli, Entwicklung von Rezepten, Corporate Identity und Website im Herbst, Einkauf der ersten Tonne Hermetia Illucens und erste Produktion im Dezember.

Dazwischen räumten sie bei einem Start-up-Wettbewerb in Berlin/Brandenburg einen Preis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ ab. Nach Testphasen mit 50 Hunden aller Größen und Rassen war Eat Small Anfang 2018 mit vier Produktlinien und drei unterschiedlichen Trainings-Snacks bereit für den Markt. „Die Interzoo 2018 in Nürnberg war der ideale Ort dafür“, so Véronique Glorieux. Auf der welt-

größten Messe für die Heimtierbranche waren sie eines von 21 Start-ups am Gemeinschaftsstand für Jungunternehmer, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.

„Wir wurden schon vor der Messe gut gecoacht und hatten an den vier Tagen am Stand alles, was wir brauchten – inklusive Kaffee und Kekse.“

Das Echo des Messeauftritts sei gewaltig gewesen, so eine überglückliche Véronique Glorieux: „Wir hatten so tolles Feedback, viele Besucher konnten es gar nicht glauben, dass wir erst vor kurzem an den Start gegangen waren.“ Unterm Strich gab es für Eat Small eine Vielzahl von Kontakten mit Groß- und Einzelhändlern, Verpackungsherstellern und Anbietern sekundärer Zutaten. „Im Austausch mit anderen jungen Start-ups erhielten wir zudem wertvolle Tipps für den Umgang mit Händlern.“

Winter 2018: Der Erfolg wird greifbar. Einige unterzeichnete Verträge mit Großhändlern liegen bereits im Safe und eine neue Produktlinie als fertiger Entwurf auf dem Tisch – diesmal dürfen sich Katzen freuen.

IT-Seal: Schwachstelle Mensch wird zur Stärke des Unternehmens

Bei David Kelm sind es Menschen, denen er Gutes tun will. Genauer gesagt, Mitarbeiter in Unternehmen. Er ist Gründer von IT-Seal. Für seine Bachelor-Arbeit erhielt er 2015 den „Best-Student-Award“ des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Gemeinsam mit zwei seiner Kommilitonen an der TU Darmstadt wagte er den Sprung ins kalte Wasser. „Wir hatten das Glück zum Start mit dem EXIST-Gründerstipendium gefördert zu werden“, erinnert sich Kelm, „dies erlaubte uns, die ersten Schritte

„Mit der Messe sind wir sehr zufrieden. Unser junges Unternehmen hat damit einen enormen Schritt nach vorne gemacht.“

Véronique Glorieux von Eat Small bei der Messepremiere am geförderten Gemeinschaftsstand für Jungunternehmer



Eat Small

Idee Haustiernahrung aus innovativen Insektenproteinen – Ernährungsleistung wie bei Fleisch, aber viel nachhaltiger für Tier und Natur

Gründer-Team Véronique Glorieux (kanadische Tierärztin) und Gema Aparicio (spanische Grafikerin) gründen im Sommer 2017 in Berlin das Start-up Eat Small – Insect Power for Pets

Gründer-Tipps

- ▶ Weitermachen! Projekte müssen nicht sofort perfekt sein.
- ▶ Nie aufgeben! Probleme können einen noch stärker und kreativer machen.
- ▶ Sich darauf einstellen, dass man für eine ganze Zeit lang einen großen Teil des Lebens dem Start-up widmen wird.
- ▶ Netzwerke bilden! An Wettbewerben und Workshops teilnehmen sowie regionale, Landes- und EU-Förderungen in Anspruch nehmen.

Messe Interzoo 2018 in Nürnberg:
Premiere am geförderten Gemeinschaftsstand für Jungunternehmer

ohne große Sorgen und Risiko zu gehen.“ Mitgründer Alex Wyllie bringt seine organisatorischen Stärken ein, der dritte im Bunde, Yannic Ambach, steht hinter der technischen Entwicklung. Ideengeber David Kelm kennt das Geheimnis hinter dem Erfolg: „Eine Gründung erfordert viel Einsatz und Begeisterung, ansonsten kann man es auch gleich lassen. Es gibt nicht den ‚Overnight-Success‘, man muss lernen, für sich die richtige Balance zwischen Vollgas an der Arbeit und Zeit für sich und seine Liebsten zu finden.“

Das bereits mehrfach ausgezeichnete Start-up setzt genau da an, wo die Firewalls in Firmen versagen: bei der Schwachstelle Mensch. Gut getarnte Werbemails oder die perfekt gefälschte E-Mail vom Chef persönlich: 19 Prozent der digitalen Angriffe in Deutschland in den letzten beiden Jahren fielen in den Bereich „Social Engineering“, der gezielten Manipulation von Mitarbeitern. „Wir geben ihnen das Werkzeug an die Hand, mit dem sie das verhindern können“, erklärt Kelm, „und schärfen langfristig ihr Gespür für Phishing Mails.“ IT-Seal macht das mit Sicherheitsanalysen wie der „Phishing Akademie“, einer